






Mastermodul: Historische Perspektiven / Deutsche Literatur des Mittelalters				 universität bonn	
Modulnummer D1 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Elke Brüggem				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester	
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.	
Lernziele	Die Studierenden sollen in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters erwerben und dabei die Fähigkeit zum kritischen Dialog und zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben ausbilden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit - kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur - Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen - Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist eine sich auf spezielle Felder konzentrierende Einübung in eine eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. Die Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs soll sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben, erfolgen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung/Plenum		2	60	
	Seminar (30)		2	210	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				


Mastermodul: Systematische Perspektiven / Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 universität bonn	
Modulnummer D2 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Karina Kellermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester	
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.	
Lernziele	Die Studierenden sollen in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters erwerben und dabei die Fähigkeit zum kritischen Dialog und zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben ausbilden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen - Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen - kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur - Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen - Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist eine sich auf spezielle Felder konzentrierende Einübung in eine eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. Die Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs soll sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben, erfolgen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung/Plenum		2	60	
	Seminar (30)		2	210	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				


Mastermodul: Systematische Perspektiven / Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 universität bonn
Modulnummer D3 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Barbara Schlücker			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.
Lernziele	Anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der germanistischen Linguistik sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen und dabei eine gereifte Urteilskompetenz zu gewinnen; außerdem sollen selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen entwickelt und methodisch adäquat bearbeitet werden.			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Kompetenzen im Vergleichen und Beurteilen wissenschaftlicher Modelle und Techniken - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen, die Leistungsfähigkeit grammatischer Phänomene funktional adäquat einschätzen zu können - Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 			
Inhalte	Die im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen Kenntnisse in zentralen Bereichen der germanistischen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax mit Bezug auf Semantik und Pragmatik) werden in enger Bindung an neuere wissenschaftliche Fragestellungen und Analyseverfahren vertieft und erweitert. Im Zentrum der Untersuchungen steht die Analyse der deutschen Gegenwartssprache.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung/Plenum		2	60
	Seminar (30)		2	210
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation			
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			


Mastermodul: Historische Perspektiven / Sprachwandel und Sprachvariation				 universität bonn	
Modulnummer D4 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester	
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.	
Lernziele	Anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der deutschen Sprachgeschichte und der Varietätenlinguistik sollen die Studierenden befähigt werden, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen; sie sollen so eine gereifte Urteilskompetenz erlangen und selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und methodisch angemessen zu bearbeiten lernen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen - Sensibilität für diachrone, diatopische, diaphasische und diastratische Variation - kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung - Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Die im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels, der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) und der Varietäten des Deutschen werden in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte vertieft und ausgebaut und dienen nach Möglichkeit zu Ansatzpunkten eigener wissenschaftlicher Fragestellungen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung/Plenum		2	60	
	Seminar (30)		2	210	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				


Mastermodul: Systematische Perspektiven / Aspekte der Sprachverwendung				 universität bonn	
Modulnummer D5 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Barbara Schlücker				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester	
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.	
Lernziele	Anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der germanistischen Linguistik sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen und dabei eine gereifte Urteilskompetenz zu gewinnen; außerdem sollen selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen entwickelt und methodisch adäquat bearbeitet werden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können - kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge - Kompetenzen bei der Transkription und Annotation von Daten gesprochener Sprache - differenziertes Vermögen einer Einschätzung faktischen Kommunikationsverhaltens - Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 				
Inhalte	Die im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen Kenntnisse im Bereich sprachlich-kommunikativer Praktiken werden in direktem Anschluss an die neuere linguistische Forschung vertieft und erweitert. Dabei wird in erster Linie der Gebrauch der deutschen Gegenwartssprache exemplarisch zu untersuchen sein; es sollen jedoch nicht zuletzt auch interdisziplinäre Aspekte berücksichtigt werden.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung/Plenum		2	60	
	Seminar (30)		2	210	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

Mastermodul: Historische Perspektiven / Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 universität bonn
Modulnummer D6 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis literaturgeschichtlicher Entwicklungsstufen der deutschen Literatur - Ausbildung des Urteilsvermögens in literarhistorischen Zusammenhängen und Verfeinerung argumentativer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung - Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen - historische Kenntnisse - kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen - übergreifende Zusammenhangstiftung - textnahe Lektüretechniken - Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 			
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung/Plenum		2	60
	Seminar (30)		2	210
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation			
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			

Mastermodul: Systematische Perspektiven / Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 universität bonn
Modulnummer D7 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und methodologische Reflexion der einschlägigen literatur- und medientheoretischen Konzepte - Fähigkeit, ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen - problemorientierte Reflexion der Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - methodenorientierter Umgang mit Texten, medialen Bildern und Text-Bild-Relationen - literatur- und medientheoretisches Wissen - Orientierung in literatur- und mediengeschichtlichen Entwicklungen - Präsentation von Arbeitsergebnissen - Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 			
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten. Dabei soll die Vermittlung von ästhetisch-poetologischen Fragestellungen mit Konzepten der Kultur- und Medientheorie im Vordergrund stehen. Besonderes Gewicht wird auf die Einschätzung der Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien gelegt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung/Plenum		2	60
	Seminar (30)		2	210
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation			
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			

Mastermodul: Systematische Perspektiven / Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 universität bonn
Modulnummer D8 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung und Bewertung der gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration - Analyse der Formen und Funktionen kultureller Praktiken - Fähigkeit, Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren 			
Schlüsselkompetenzen	- Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau			
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“). Dabei soll insbesondere die Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten in theoretisch angemessener Form reflektiert werden.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung/Plenum		2	60
	Seminar (30)		2	210
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation			
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			

Mastermodul: Historische Perspektiven / Mediendifferenz im historischen Prozess				 universität bonn
Modulnummer D9 LA	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Wetzel			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Master of Education Deutsch		Wahlpflicht	1., 2. u. 4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung und Bewertung medialer Konstellationen im historischen Prozess - Fähigkeit, die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren - Fähigkeit, Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern - methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen - Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen - Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 			
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung/Plenum		2	60
	Seminar (30)		2	210
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Hand-Out, schriftlichem Test, Kursessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation			
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.			

Fachdidaktik Deutsch I		 universität bonn		
Modulnummer 535170100	Workload 240 h	Umfang 8 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Florian Radvan			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Master of Education Deutsch		Pflicht	1.-2.
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts auseinandersetzen, ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse der Deutschdidaktik vertiefen und ein fundiertes und strukturiertes Orientierungswissen aufbauen; - die Fähigkeit entwickeln, Konzepte der Deutschdidaktik zu diskutieren und zu bewerten und dies für die Konzeption eines theoriegestützten Unterrichts zu nutzen; - Kenntnisse im Bereich der Handlungsforschung erwerben und als Grundlage für die Entwicklung der eigenen Professionalität erkennen, - einen Überblick zur Geschichte des Deutschunterrichtes gewinnen (insbesondere für die Zeit nach 1945) - sich mit inklusionsbedingten Fragestellungen vertraut machen: z.B. Umgang mit Heterogenität, literaturgeschichtliche und medienästhetische Reflexionen zum Thema Inklusion und Exklusion (etwa Identitätskonzepte), Analyse des Inklusionsdiskurses und seiner Sprache, Einfluss von Behinderungen bei der Vermittlung von Lese- und Schreibkompetenzen 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik (mit einem Schwerpunkt auf Schreib- und Lesedidaktik) - Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts - Inklusion, Förderung und Differenzierung 			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung/Plenum I (60) „ Arbeitsbereiche, Konzepte und Theorien des Deutschunterrichts “, jeweils im Wintersemester		2	60 [= 2 LP]
	Seminar (30) „ Förderung im Deutschunterricht “, jeweils im Wintersemester		2	90 [= 3 LP, davon 1 LP Inklusion]
	Vorlesung/Plenum II (60) „ Inklusion und Differenzierung. Geschichte, Theorie und Praxis “, jeweils im Sommersemester		2	90 [= 3 LP, davon 3 LP Inklusion]
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Mündliche Prüfung (zur Vorlesung/Plenum I und zum Seminar, Gewichtung 70%) und Klausur (zur Vorlesung/Plenum II, Gewichtung 30%)		Benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	Keine			
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. In diesem Modul entfallen 4 LP auf Inklusion.			

Fachdidaktik Deutsch II: Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters				 universität bonn	
Modulnummer	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Florian Radvan				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fachsemester
	Master of Education Deutsch			Pflicht	2.-3.
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen der Richtlinien und Kernlehrpläne sowie der Voraussetzungen der Schüler, der Lehrenden und der Praktikumsschulen relevante Unterrichtsgegenstände ermittelt und daraus geeignete Themen ableiten können; - die Fähigkeit entwickeln, Planungsentscheidungen für einen kompetenzorientierten Unterricht vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher und fachmethodischer Kenntnisse sowie fachdidaktischer Konzepte zu treffen (und diese schriftlich zu formulieren); - Unterricht im Hinblick auf verschiedene Aspekte gezielt beobachten können, <p>auf der Basis ihrer Unterrichtsbeobachtungen und -erfahrungen ein im Rahmen des Praktikums durchführbares Studienprojekt theoriegeleitet entwickeln, erproben, dessen Ergebnisse dokumentieren und reflektieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> - die für eine hermeneutisch-beobachtende und/oder experimentell-handelnde Teilnahme an schulischer Praxis erforderlichen Kompetenzen kennenlernen und reflektieren, sowie eine wissenschaftliche Diskusfähigkeit einüben. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien, Formen und Durchführungsmöglichkeiten von Deutschunterricht (u.a. Planung, Realisierung, Auswertung und Leistungsbewertung) - fachdidaktische Konzepte (z.B. zur Förderung bei Zweisprachigkeit) - empirische Studien zum (Fach-)Unterricht 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Vorbereitungsseminar zum „Praxissemester“ im 2. Sem. (30)			2	90
	Begleitseminar zum „Praxissemester“ im 3. Sem. (30)			2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester – Studienprojekte“			–	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Ein erfolgreich gehaltenes Referat.				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

Masterarbeit				 universität bonn
Modulnummer	Workload 450 h	Umfang 15 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus halbjährlich
Modulbeauftragte	Alle Prüfungsberechtigten im Unterrichtsfach Deutsch			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	M.Ed. Deutsch Lehramt		Pflicht	4.
Lernziele	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Lehramtsfachs Deutsch selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Der Prüfung soll dabei folgende Aufgaben erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit - Formulierung einer These / Fragestellung - Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials - Verfassen einer ersten umfangreicheren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards - Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang des fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Diskurses 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchekompetenz - Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines größeren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation - Fähigkeit zur sprachlich korrekten und ansprechenden Darstellung - konzeptionelles Denken 			
Inhalte	Die Masterarbeit behandelt in Absprache mit dem Prüfer eine germanistische Fragestellung aus dem Bereich der Literatur- oder Sprachwissenschaft bzw. der Fachdidaktik.			
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens 45 LP in diesem Masterstudiengang			
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Masterarbeit		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	keine		benotet/unbenotet	
Sonstiges				